

Produktname: BRCA1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81228**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 207.7kDa

Antigen-Informationen

Genname	BRCA1
Alternative Namen	IRIS; PSCP; BRCAI; BRCC1; PNCA4; RNF53; BROVCA1; PPP1R53
Gen-ID	672.0
SwissProt ID	P38398
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen BRCA1 (AA: 229-335), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

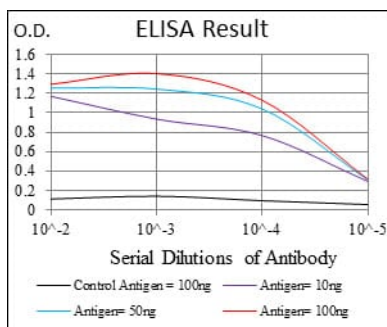
Dieses Gen kodiert für ein nukleäres Phosphoprotein, das eine Rolle bei der Aufrechterhaltung der Genomstabilität spielt und

gleichzeitig als Tumorsuppressor wirkt. Das kodierte Protein verbindet sich mit anderen Tumorsuppressoren, DNA-Schadensensoren und Signaltransduktoren zu einem großen, aus mehreren Untereinheiten bestehenden Proteinkomplex, dem sogenannten BRCA1-assoziierten Genomüberwachungskomplex (BASC). Dieses Genprodukt assoziiert mit der RNA-Polymerase II und interagiert über seine C-terminale Domäne auch mit Histon-Deacetylase-Komplexen. Das Protein ist somit an der Transkription, der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen und der Rekombination beteiligt. Mutationen in diesem Gen sind für etwa 40 % der erblichen Brustkrebsfälle und für mehr als 80 % der erblichen Brust- und Eierstockkrebsfälle verantwortlich. Alternatives Spleißen trägt zur Modulation der subzellulären Lokalisation und der physiologischen Funktion dieses Gens bei. Für dieses Gen wurden zahlreiche alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, darunter auch einige krankheitsassoziierte Mutationen. Die vollständige Sequenz einiger dieser Varianten ist jedoch bisher nur teilweise bekannt. Ein verwandtes Pseudogen, das sich ebenfalls auf Chromosom 17 befindet, wurde identifiziert.

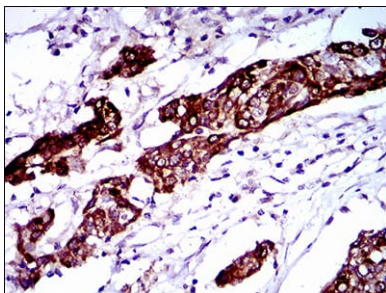
Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg

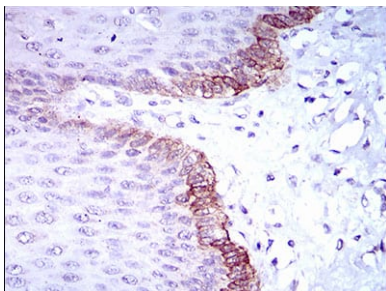
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben unter Verwendung von BRCA1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophagusgeweben unter Verwendung von BRCA1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.